



RUMÄNISCHES KULTURINSTITUT

Reinhardtstr. 12-16, 10117 Berlin Tel. (030) 890 61987 office@rki-berlin.de www.rki-berlin.de

Pressemitteilung

Zeitgenössische rumänische Kultur in Frankfurt am Main

26- 28. Juni 2015

Rumänische Kulturtage in Frankfurt

Berlin/Frankfurt, 05.06, 2015. Vom 26. bis zum 28. Juni 2015 bringt das Rumänische Kulturinstitut Berlin aktuelle Produktionen zeitgenössischer rumänischer Kultur in die hessische Großstadt. Während der Rumänischen Kulturtage in der Stadt werden in verschiedenen Frankfurter Kulturstätten spannende Künstler vorgestellt: Filmschaffende, Literaten, Kuratoren und Tänzer präsentieren ihre Werke persönlich, einige davon erstmalig, in Frankfurt am Main. Das Angebot für alle Interessierten reicht dabei von Kunst- und Designausstellungen, über Musik und Literatur bis hin zum Dokumentarfilm und zeitgenössischen Tanz.

Eröffnet werden die Rumänischen Kulturtage in Frankfurt am 26. Juni um 18 Uhr mit der Ausstellung „Gestern war auch Heute“ bei einem anschließenden Open-Air-Empfang. Die Ausstellung zur zeitgenössischen Kunst in Rumänien findet in der **Ausstellungshalle Schulstraße 1A** statt und kann über die Kulturtage hinaus besichtigt werden. Bis zum 12. Juni, können sich Kunstliebhaber in der Ausstellungshalle 1A über 30 Gemälden kritischen Geistes aus der zeitgenössischen rumänischen Kunstszene anschauen. Mehr als 30 Werke bekannter Künstler wie Dumitru Gorzo, Roman Tolici, Mona Vătămanu, Răzvan Boar, Ecaterina Vrana, Traian Boldea oder Nicolae Comănescu geben spannende Einblicke in die zeitgenössische rumänische Kunst der letzten beiden Jahrzehnte.

Als Kunstaktion versteht sich auch die Designausstellung „Untamed Skin“, die am 27. Juni um 18.00 Uhr in der **Galerie Braubach Five** eröffnet wird. Modekreationen, inspiriert von der rumänischen traditionellen Bluse und eine einzigartige Haute-Couture-Schmuck-Sammlung werden zwischen dem 26. und 28. Juni präsentiert. Anderen internationalen Modedesignern folgend, wie Yves Saint Laurent, Jean Paul Gaultier, Emilio Pucci oder Tom Ford, holen sich auch die drei rumänischen Designer Alexandru Nimurad, Vika Tonu und Alexandra Abraham ihre Inspiration aus der raffinierten, schlichten, doch zugleich „ungezähmten“ rumänischen traditionellen Bluse (IA).

70 Jahre nach seinem Tod wird dem rumänischen Schriftsteller Mihail Sebastian im Rahmen einer szenischen Lesung mit Jochen Nix und Roland Erb im **Hessischen Literaturforum** gedacht. Seine Tagebücher aus den Jahren 1935 – 1944, erschienen auf Deutsch unter dem Titel „Voller Entsetzen, aber nicht verzweifelt“, wurden bei ihrer Veröffentlichung 2005 beim Claassen Verlag zu einer literarischen Sensation. Sie legen ein faszinierendes und erschütterndes Zeugnis von den Lebensumständen des jüdischen Schriftstellers im Bukarest der 30er und 40er Jahre ab. Der Übersetzer Roland Erb ordnet Mihail Sebastians Werk kommentierend ein und Jochen Nix verzaubert das Publikum mit einer szenischen Lesung aus den Tagebüchern.

Alexander Nanaus preisgekrönter Dokumentarfilm „Toto und seine Schwester“ wird am 28. Juni ab 15.45 Uhr, in der Anwesenheit des Regisseurs im **Mal Seh'n Kino** vorgeführt. Der erschütternde Dokumentarfilm geht einer tief liegenden Frage nach: Wie durchbreche ich einen durch gesellschaftliche Marginalisierung vorgezeichneten Lebensweg? Toto und seine drei Geschwister leben in einem heruntergekommenen Apartment im Roma-Ghetto von Bukarest. Die Mutter sitzt wegen Drogenhandels im Gefängnis. Der Vater ist verschwunden. Der Onkel, der sich um die Kinder kümmern soll, verwandelt die Wohnung in einen Treffpunkt für die Junkies aus der Nachbarschaft. Gefilmt in einem gnadenlosen Cinévérité, bietet der Film einen einzigartigen Einblick ins Ghetto von Ferentari, in die Zuchthäuser und Gerichtshöfe Rumäniens.

Ein zeitgenössisches Tanzstück im **Gallus Theater** rundet das Programm ab. Am 28. Juni um 20.00 Uhr, präsentieren die rumänischen Tänzer Andrea Gavrilu, Ștefan Lupu und Gabriel Costin eine Geschichte voller explosiver Energie, Sexualität und Humor. Durch Tanz und Bewegung spricht das Stück Zic Zac von den verschiedenen Etappen einer Liebesbeziehung, von der Widersprüchlichkeit der Gefühle, von Sympathie und Hass, Empfindlichkeit und Grausamkeit, sinnlichen Trieben oder philosophischen Fragestellungen, Urängsten sowie Sehnsucht nach Vollkommenheit.

Nach dem Tanzstück enden die Rumänischen Kulturtage mit einem kleinen Umtrunk im Foyer des Gallus Theaters. Da der Abend im Zeichen des Tanzes steht, performt ab 22.00 Uhr Miruna Boruzescu (Aka Borusiade) tanzbare DJ Live Sets und sorgt für beste Stimmung.

<https://www.facebook.com/pages/Rum%C3%A4nische-Kulturtage-Frankfurt/1102950133064960?fref=ts>
<http://www.icr.ro/berlin-1/rumanische-kulturtage-frankfurt/>



Veranstalter:

Rumänisches Kulturinstitut Berlin
Rumänische Gemeinde im Rhein-Main Gebiet e.
V./CROM

Presse Ansprechpartner:

Daniela Duca/RKI Berlin
presse@rki-berlin.de, 03089061987

Dorothea Krampol/ CROM
dorotheakrampol@aol.com, 01702131026